

# Promi-Talk



## Désirée Nosbusch

Die Luxemburger Schauspielerin und Moderatorin ist Markenbotschafterin von retipalm derma cosmetic. Von einer guten Kosmetikerin erwartet sie, dass diese erstmal gut zuhört und dann sensibel an die Sache

herangeht: „Ich finde es problematisch, wenn mir jemand, der mich nicht kennt, erklärt, was ich alles falsch mache. Aber es gibt zum Glück ganz tolle Beraterinnen. Und da bin ich auf alle Zeiten hin loyal und treu.“

Sie moderieren in diesem Jahr den VOX-Talk „The Story of my Life“. Hier gehen prominente Paare auf Zeitreise: Maskenbildner lassen sie optisch in Etappen altern. Um zu schauen, was es bedeuten könnte zusammen alt zu werden. Wenn Sie zurückgehen: Welche Wünsche haben Sie in jungen Jahren überbewertet? Was hatten Sie gar nicht auf dem Schirm?

Ich hatte von klein auf immer einen sehr großen Drang zum Perfektionismus und habe mich damit selbst extrem unter Druck gesetzt. Sich gehen zu lassen, empfand ich als eine Form von Charakterchwäche. Heute bin ich da sehr viel toleranter und weiß, dass solche Phasen wichtig sind, um den inneren Wachstumsprozess wieder in Gang zu setzen. Ich weiß heute auch, dass es sehr wichtig ist gut zu sich selbst zu sein. Früher hätte ich das als egoistisch empfunden. Heute fühle ich mich sehr wohl in meiner Haut!

Im ZDF werden Sie im Banken-Thriller „Credo“ zu sehen sein. Dreharbeiten fürs Fern-

sehen oder Live-Shows – wie hat sich das im Laufe der Jahre verändert?

Ich vermisse häufig den Faktor Zeit. Heute ist alles sehr viel schnelllebiger. Oft hat eine Idee noch nicht mal mehr die Zeit, sich zu entwickeln und zu etablieren. Projekte werden schon allein aus Mangel an Einschaltquote wieder abgesägt. Angenehmer finde ich den Umstand, dass ich die Dinge durch mein Alter und meine heutige Erfahrung gelassener sehen kann – und sie dadurch oft auch authentischer und damit, in meinen Augen, besser werden.

Ohne welche Schmink- oder Pflege-Accessoires gehen Sie niemals aus dem Haus?

Nie ohne das Vitamin Hydro Gel und Dermal Future von retipalm! Und das würde ich hier auch sagen, wenn ich nicht die Markenbotschafterin von retipalm wäre. Eine Pinzette habe ich auch immer dabei. Das kann nach einem Blick in den Rückspiegel im Auto sehr hilfreich sein und die Laune retten ...

Welche Angebote genießen Sie gerne bei einem Aufenthalt im Wellness-Hotel?

Gute Massagen sind etwas Wunderbares für Körper und Seele. Aber es kommt auch da sehr auf das Zwischenmenschliche an: Wie sehr kann sich ein Therapeut auf mich einlassen, wie weit kann ich ihm vertrauen und mich in seine Hände begeben? Auch Ganzkörper-Peelings gehören zu meinen liebsten Anwendungen.

Die ästhetische Medizin ermöglicht heute vieles. Zukunftsaussicht könnte sein: Erwartet wird, was machbar ist. Wie stehen Sie dem gegenüber?

Ich verurteile auf dem Gebiet nichts und versuche, es auch nicht zu bewerten. Für mich allerdings kommen diese Sachen nicht in Frage. Ich möchte in Würde alt werden und der Natur tagtäglich dankbar sein für das, was sie mir schenkt. Außerdem möchte ich den Moment nicht verpassen, wenn meine Enkel irgendwann in den Spiegel schauen und sich aufregen, weil sie leider die Nase von der Oma geerbt haben.

Was ist Ihr Lebensmotto?

In Dankbarkeit den Moment leben!

Sie engagieren sich auch für DKMS-Life. Warum ist Ihnen Ihr Einsatz hier wichtig?

Wenn ich etwas dazu beitragen kann, dass Menschen, die vom Leben gerade sehr geprüft werden, ihr Selbstwertgefühl wiederfinden, dann bin ich dabei. Schönheit, die wir in solchen Extremsituationen mittels Produkten auftragen können, ist genauso wichtig fürs Selbstwertgefühl wie die, die von innen kommt. ■